Fachgerechte Baumpflegemaßnahmen

Unter Baumpflege versteht man alle Eingriffe, die den Baum in seiner Entwicklung fördern und die Verkehrssicherheit langfristig erhalten oder wieder herstellen. Bei Baumpflegemaßnahmen ist darauf zu achten, dass die der jeweiligen Baumart entsprechende Kronenform erhalten bleibt.
Die Durchführung von Baumpflegemaßnahmen ist in Normen und Regelwerken beschrieben.

Fachgerechter Kronenschnitt beseitigt unerwünschte Entwicklungen wie reibende Äste und fördert den Baum in seiner Entwicklung. Das Entfernen von stärkeren Ästen birgt immer die Gefahr, dass holzzersetzende Pilze eindringen und den Baum langfristig schädigen.

Zweck der Baumpflege ist unter anderem, den Baum frühzeitig darin zu unterstützen, eine stabile Krone aufzubauen

Literatur

ZTV-Baumpflege – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (FLL, 2006)

Klug, P.: Praxis Baumpflege – Kronenschnitt an Bäumen (Arbus-Verlag, 3. Auflage, 2016)

Klug, P. (2016): WebApp www.arbolex.de – Das digitale Fachwörterbuch der Baumpflege. Arbus-Verlag

www.baumpflege-lexikon.de
www.arbolex.de

Erhalten Sie Ihre Bäume!

Bäume sind weit entwickelte Pflanzen und gehören zu den größten Organismen der Welt. Sie sind Lebewesen, ein wichtiger Teil unseres Lebensumfeldes und erfüllen für uns Menschen viele Funktionen.

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Bäume

- verstümmelt
- nicht fachgerecht geschnitten
- oder durch sonstige Handlungen (z. B. Baumaßnahmen) zerstört werden

Schützen und erhalten Sie Ihre Bäume.
Wenden Sie sich an Fachleute!

Die Informationen stammen aus dem Buch
„Praxis Baumpflege – Kronenschnitt an Bäumen"

Arbus
Produkte & Medien für den Grünbereich

Peter Klug
Diplom-Forstwirt, v. RP FR ö. b. v. Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung

Gartenstraße 10
D-73108 Gammelshausen
Telefon: 07164/8160003 • E-Mail: info@arbus.de

GAMMELSHAUSEN • STEINEN • RHEINSTETTEN

www.baumpflege-lexikon.de • www.arbus.de

© P. Klug, 2017

Das Faltblatt darf vervielfältigt und weitergegeben werden.

Überreicht von:

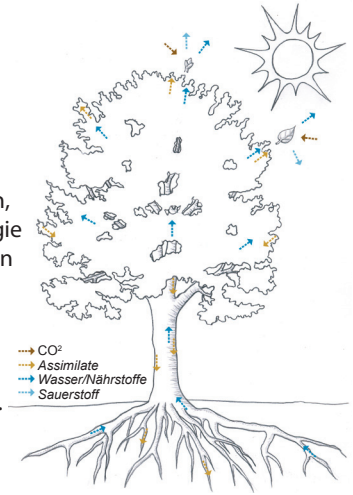
ES IST NICHT WAHR, DASS DIESE BÄUME

keine Blätter mehr verlieren oder sicherer sind!

Informationen zur fachgerechten Baumpflege
www.baumpflege-lexikon.de

Baumfunktionen

Baumleben



Mit Hilfe des „Baustoffes“ Holz haben die Bäume die Fähigkeit erlangt, in die Höhe zu wachsen, um mehr Licht und damit Energie zu bekommen. Über die Wurzeln verankert sich der Baum und erhält Wasser und Nährstoffe. Der Stamm dient der Höhenentwicklung und als Transport- und Speichersystem. In der Krone befinden sich die zahlreichen Blätter, die dem Baum durch Photosynthese Energie geben. Bei jedem Baum besteht ein Gleichgewicht zwischen Wurzel, Stamm und Krone. Jeder Teil des Baumes ist für das Überleben gleichermaßen wichtig. Dieses System funktioniert so lange, wie eine Versorgung aller Baumteile vorhanden ist.

Baumwert

Bäume im Siedlungsbereich verbessern und verschönern mit ihren zahlreichen Funktionen unseren Lebensraum (gestalterisch, ästhetisch); zudem haben sie einen hohen monetären und ökologischen Wert.

Der Grund für Kappungen

Kappung ist ein umfangreiches Absetzen von Krone, Kronenteilen oder einzelnen Ästen. Dabei verbleiben Stummel. Kappungen erfolgen meist ohne Rücksicht auf Habitus (Kronenform) oder physiologische Erfordernisse.

Oftmals werden Bäume gekappt, weil die Besitzer der Meinung sind oder erzählt bekommen, dass dies die korrekte Pflege ist. Sie tun das in der Überzeugung, das Richtige für den Baum zu tun. Sie haben die Vorstellung, dass der Baum dadurch sicherer wird oder im Herbst weniger Blätter verliert.

Die Folge von Kappungen

Mangelnde Versorgung

Nimmt man einem Baum den Großteil seiner Krone, dann nimmt man ihm auch die Möglichkeit, sich ausreichend mit Nährstoffen, Wasser und Assimilaten zu versorgen. Man zerstört das natürliche Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone. Als Folge können Kronen- oder Wurzelteile absterben.

Fäule

In die großen Verletzungen dringen holzzersetzende Pilze ein und schädigen das Holz.

Oben: *Pilze dringen in die Kappstelle ein und zerstören das Holz*

Rechts: *Ständerbildung nach Kappung mit zunehmender Bruchgefahr*

Instabile Krone

Ein gekappter Baum versucht, das Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone wieder herzustellen. Es entstehen Ständer (senkrecht nach oben wachsende Triebe), die instabil sind und in Konkurrenz zueinander stehen. Diese immer größer werdenden Ständer können wegen ihres Gewichts und der weiter in die Kappstelle eindringenden Fäule ausbrechen.

Der Baum wird zur Gefahr!

Enorme Folgekosten

Kappungen bringen das natürliche Gleichgewicht des Baumes durcheinander. Dies verursacht sehr aufwändige Pflegemaßnahmen, die das Mehrfache der normalen Pflegekosten übersteigen.

Mangelnde Versorgung:
Die Bereiche an der Kappungsstelle werden nicht mehr versorgt und sterben ab (= Versorgungsschatten), Fäule kann eindringen. Das Holz im Bereich der Verletzung wird nach und nach zersetzt Die entstehenden Ständer werden zunehmend instabil

Blattmasse

Aufgrund des starken Wachstums der neuen Triebe entsteht eine große Blattmasse. Der Baum braucht diese für sein weiteres Überleben.

Ästhetik

Ein Baum hat nach der Kappung seine arttypische Kronenform verloren. Er wird nie mehr die Schönheit eines natürlich gewachsenen Baumes erreichen.

Kappungen sind baumzerstörend

Nach geltenden Regelwerken können Kappungen nicht als Baumpflegemaßnahme bezeichnet werden. Werden sie trotzdem durchgeführt, muss die ausführende Firma mit **Schadenersatzforderungen** rechnen.

Kappungen machen den Baum nicht sicherer, sondern erhöhen bereits nach wenigen Jahren die Bruchgefahr. Sie sind als ein gravierender Eingriff in den Organismus Baum zu bewerten. Die erhofften positiven Effekte bleiben aus.

Es ist nicht korrekt, dass gekappte Bäume weniger Blattmasse haben.

In Gemeinden mit Baumschutzsatzungen stellen Kappungen einen Verstoß gegen diese Verordnung dar. Sie können ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die ausführende Firma und den Eigentümer zur Folge haben.

Kappung

Bruch nach Kappung

© P. Klug, 2017
www.baumpflege-lexikon.de